

# FTG : Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroftiziere

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **52 (1979)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

## Zentralvorstand

*Zentralpräsident:*

Hptm Fredi Huber  
Bahnhofstrasse 107, 7023 Haldenstein  
Post: c/o KTD Chur  
Postplatz, 7002 Chur  
G (081) 21 24 31 P (081) 27 21 33

*Sekretär:*

Adj Uof Harry Widmer  
Casa Felvennis, 7013 Domat-Ems  
G (081) 21 24 43

*Kassier:*

Oblt Gian Denoth  
Fliederweg 11, 7000 Chur  
G (081) 21 24 62

*Beisitzer:*

Lt Reto Held  
Allemannweg 10, 7000 Chur  
G (081) 21 25 34

Adj Uof Hans Bühlmann  
Schellenbergstrasse 53, 7000 Chur

## 48. Hauptversammlung 1979

Nach verschiedenen Vorabklärungen hat der Zentralvorstand in der letzten Sitzung beschlossen, die 48. Hauptversammlung unserer Vereinigung am Freitag, den 11. Mai 1979 in Wangs-Sargans durchzuführen. Anträge zuhanden der Hauptversammlung sind bis 15. März 1979 an den Zentralvorstand zu richten.

*Eintritte*

In seiner letzten Sitzung hat der Zentralvorstand einstimmig den Aufnahmegesuchen von Fw Wolf Eugen, Wm Marcherel Gerard (OG Freiburg) sowie Fw Eichenberger Rolf (OG Olten), Wm Hafner Eugen und Wm Leu Werner (OG Winterthur) zugestimmt.

Wir heissen diese 5 Kameraden in unserer Vereinigung herzlich willkommen.

Der Zentralvorstand dankt allen Ortsgruppen für die Zusammenarbeit im Interesse unserer Vereinigung und wünscht allen Kameraden alles Gute im neuen Jahr.

48<sup>ème</sup> assemblée générale 1979

Après diverses discussions, le comité central a décidé, lors de sa dernière séance, que la 48<sup>ème</sup> assemblée de notre association aura lieu,

le vendredi 11 mai 1979 à Wangs-Sargans. Les propositions pour cette assemblée sont faire parvenir au comité central jusqu'au 15 mars 1979.

*Admission*

Dans sa dernière séance le comité central a pris bonne note de l'admission du Sgtn Wolf Eugene et Sgt Marcherel Gerard, groupe de Fribourg, Sgtn Eichenberger Rolf, Groupe de Olten, Sgt Hafner Eugène et Sgt Leu Werner, groupe de Winterthur. Nous souhaitons les cinq camarades la bienvenue dans notre association.

Le comité central remercie tous les groupes locaux de leur collaboration dans l'intérêt de toute l'association et présente à tous ses membres ses meilleurs vœux pour l'an nouveau.

## OG Chur

Dem von der Bündler Offiziersgesellschaft organisierten 2-Tage-Marsch von 7. und 8. Oktober 1978 war wieder ein Grosse Erfolg beschieden, bedeuteten doch die 340 Teilnehmer eine neue Rekordzahl. Bei herrlichstem Herbstwetter — jeder Kurdirektor war an diesem Wochenende bester Laune, doch nur derjenige von Davos, unser alter Kamerad Enrico Giacometti war im Harst der Wanderer — wurde die Strecke von Chur nach der Festung Luziensteig ob Maienfeld in Angriff genommen.

Zehn Mitglieder unserer Ortsgruppe, aufgeteilt in 2 Mannschaften, waren mit von der Partie. Während das Fanionteam die ganze Wegstrecke auf Schustersrappen zurücklegte, liessen sich die 4 Mann des Seniorenclubs mit dem Lastwagen nach Trimmis chauffieren, um dort das Marschpensum zu beginnen. Die diesjährige, neue Streckenwahl zwischen Zizers und Landquart ist in unserem Kreise gut aufgenommen worden; wenn rundsichtmässig auch nicht so ansprechend wie die Route über Schloss Marschlins, ziehen wir die Natursträsschen der asphaltierten Piste vor.

Ab Landquart tummelte man sich wieder durch die Weinberge in Richtung Jenins, wo der traditionelle Söldnerbecher zum Ausschank gelangte. Gestärkt durch den edlen Saft der Reben nahm männiglich den Rest des Weges unter die teilweise schon wackeligen Füsse.

Das ganze Marschbataillon fand Unterkunft in der Kaserne, was in Anbetracht der letztjährigen Massenlager in der gefürchteten Mehrzweckhalle von allen Teilnehmern freudig begrüsst worden ist. Einem guten Nachtessen aus der Militärküche

folgte die übliche Ordensverleihung, denn nach jeweils vier absolvierten Märschen erhält die Jubilarin oder der Jubilar eine mit Bronze beginnende Medaillenkollektion. Ja, wir haben es eben gehört, die Veranstaltung steht auch dem «schwachen Geschlecht» offen, und sie wird von diesem auch rege beschickt. Es beteiligte sich auch «Jugend und Sport», so unter anderem eine gemischte Gruppe von Lehrpersonal der Kreistelefondirektion Chur.

Wenn die sonntägliche Tagwache von 5.00 Uhr nicht nach jedermanns Geschmack war, es ist unseres Wissens niemand liegen geblieben. Nachdem eine flotte Portion Kaffee die letzten Alkoholgeister niedergerungen hatte, erfolgte der Aufbruch, wobei sich wieder eine Schar des Lastwagentaxis bis Maienfeld bediente. Dem Rhein entlang strebte die Kolonne — einen wunderschönen Sonnenaufgang geniesend — Rätens Kapitale entgegen.

Als echte Schweizer hätten wir selbstverständlich reklamiert, wenn die von unserem Obmann inszenierten, mit diesem Anlass verknüpften mobilen Verpflegungsposten nicht funktioniert hätten. Auch nachträglich sind keine Klagen eingegangen und wir benützen diese Gelegenheit gerne, Frau Bühlmann und Herrn Meier für ihren unermüdlichen Einsatz und das Gebotene zu danken.

Im Zielgelände sah man durchwegs zufriedene Gesichter, alle freuten sich ob der erbrachten körperlichen Leistung. Man wechselte Adressen, die letzten Witze und versprach, das nächste Jahr wieder mitzu- Und wie steht es mit dem geneigten Leser? Dürfen wir auch Dich in unserer Mitte begrüssen? Auswärtige Gruppen sind gerne und viel gesehene Gäste am Bündner 2-Tage-Marsch. Die Ortsgruppe Chur unter der Leitung ihres Obmannes Hans Bühlmann würde sich freuen, ihre vermittelnden Dienste zwischen interessierten Kameraden und dem OK der Veranstaltung zur Verfügung stellen zu können. blacky



Auch die von den Aktiven in der Kategorie B verlangten 25 km pro Tag konnten unseren Zentralvorstand nicht davon abhalten, mit von der Partie zu sein